



Diphtherie bei Kindern

Diphtherie ist eine in Westeuropa selten gewordene bakterielle Erkrankung der Schleimhaute von Mund, Rachen und Kehle, die mit einer Impfung vorgebeugt werden kann.

Was ist Diphtherie?

Frueher war Diphtherie als "Wuerge-Engel bei Kindern" bekannt. Saeglinge erkranken am haeufigsten in den ersten zehn Lebensmonaten. Manchmal befaellt die Krankheit auch aeltere Kinder und Erwachsene. Die meisten aelteren Menschen sind immun, da sie mit dem Erreger in Kontakt gekommen sind, ohne dass bei ihnen die Krankheit ausbrach.

Menschen, besonders abwehrstarke Erwachsene, koennen den Erreger in sich tragen und ihn weitergeben, ohne selbst zu erkranken. Wer einmal Diphtherie hatte, ist bis zu einem gewissen Grad immun, kann jedoch erneut erkranken.

Diphtherie wird durch Bakterien - *Corynebacterium diphtheriae* - ausgeloeet. Es ist eine schwere meldepflichtige Krankheit, die gehaeuft in den Wintermonaten auftritt. Im Abstand von mehreren Jahrzehnten breitet sich Diphtherie epidemieartig aus, vor allem in Laendern mit niedrigem Lebensstandard, mangelnder medizinischer Versorgung und unhygienischen Zustaenden.

In Westeuropa ist die Krankheit selten geworden, denn Kinder werden heute im ersten Lebensjahr gegen Diphtherie geimpft (siehe Impfungen). Das trifft nicht flaechendeckend fuer alle osteuropaeischen Laender zu.

Die Bakterien befallen die Schleimhaute von Mund, Rachen und Kehlkopf und produzieren dort einen Giftstoff - Endotoxin - der zu den staerksten biologischen Giften gehoert. Er schaedigt das Gewebe und fuehrt zu lebensbedrohlichen Erkrankungen anderer Organe, da sich das Gift ueber den Blutweg im gesamten Koerper verteilt. Ein Teil der infizierten Personen leidet unter schweren Folgeerkrankungen. Manchmal verlaeuft die Krankheit sogar toedlich.

Wie wird Diphtherie uebertragen?

Diphtherie wird durch eine sogenannte Troepfcheninfektion uebertragen, durch Troepfchen in der Atemluft beim Niesen, Husten oder Sprechen. Auch Menschen, die nicht an Diphtherie erkrankt sind, koennen so das Bakterium uebertragen.

Die Inkubationszeit - die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit - betraegt zwei bis sechs Tage. Diphtherie ist ansteckend vom Ausbruch der Krankheit bis zu dem Moment, ab dem keine Bakterien mehr nachzuweisen sind. Erkrankte Kinder muessen isoliert werden, damit sich der Erreger nicht ausbreiten kann. Das gesamte Kinderzimmer ist zu desinfizieren.

Was sind die Anzeichen fuer Diphtherie?

Im Anfangsstadium kann Diphtherie einer anderen Art von Halsentzündung ähnlich sein, Symptome dafür sind

- Kopf- und Halsschmerzen, Schluckbeschwerden
- Allgemeines, oft schweres Krankheitsgefühl
- Stark geschwollene Lymphknoten am Hals
- Leichtes oder hohes Fieber
- Graugelber Belag auf Rachenwand und Mandeln, die bluten, wenn der Belag abgelöst wird
- Charakteristischer faulig-süßlicher Mundgeruch
- Ist zusätzlich die Nase betroffen, bekommen die Kinder eitrig-blutigen Schnupfen.
- Bellender Husten
- Atemnot.

Wie erfolgt die Diagnosestellung?

Der charakteristische süßliche Mundgeruch und geschwollene Lymphknoten sind wegweisend. Die Bakterien lassen sich im Belag der Mandeln durch einen Abstrich nachweisen.

Wie wird Diphtherie behandelt?

Diphtherie muss sofort mit einem Gegengift (Antitoxin) behandelt werden. Zusätzlich bekommt Ihr Kind ein Antibiotikum. Es verhindert, dass sich die Bakterien weiter vermehren. Antibiotika reichen aber als Therapie nicht aus, da sie unwirksam gegen die von den Bakterien produzierten Endotoxine sind.

Bei rechtzeitiger Behandlung verläuft die Erkrankung meist gut und die Symptome verschwinden nach etwa einer Woche.

Welche Komplikationen können auftreten?

Die Bakterien können sich ausbreiten und den Kehlkopf in Mitleidenschaft ziehen. Heiserkeit, Husten, Atemnot und Erstickungsanfälle sind mögliche Begleiterscheinungen.

Bei schwerer Vergiftung des Körpers funktionieren verschiedene Organe wie das Herz und die Nieren nicht mehr. Gefäße und Nerven sind ebenfalls betroffen. Auch wenn die Krankheit in diesem Stadium behandelt wird, kann sie innerhalb von zehn Tagen zum Tod führen.

Wie kann man der Erkrankung vorbeugen?

Sie sollten Ihr Kind unbedingt im ersten Lebensjahr gegen Diphtherie impfen lassen. Kinder werden zwei bis dreimal im Abstand von vier bis sechs Wochen und dann noch einmal nach dem ersten Lebensjahr geimpft. Die Impfung schützt Ihr Kind für mindestens fünf Jahre, sie sollte aber aufgefrischt werden.

© Dr. Edgar Tichatschek

Verwandte Lexikonbeiträge:

- [Fieber - Allgemeine Information](#)
- [Fieber - Wissenswertes für Eltern fiebernder Kinder](#)
(<http://www.kinderarzt.at/de/lexikon/subject/fieber-wissenswertes-fuer-eltern-fieber/>)
- [Fieberkrämpfe](#) (<http://www.kinderarzt.at/de/lexikon/subject/fieberkraempfe/>)

- [Impfungen](http://www.kinderarzt.at/de/lexikon/subject/impfungen/) (http://www.kinderarzt.at/de/lexikon/subject/impfungen/)

Inhalt erstellt: 30. Mai 2003.